



# UNVERKEHRT.DE

Politik und mehr aus Kalletal und Lippe



## Balkongespräche Januar 2024

### Heiß und kalt

Sonntag, 7. Januar 2024. Endlich: Frühstück bei Lieschen war lange nicht... Immer kam was dazwischen, Urlaub, Unfall, Weihnachten, Silvester und in der letzten Woche hatte immer einer Corona. Wegen der Temperaturen und des leichten Schneefalls sind alle Gäste (auch Nicki-Cornelia und Olli-Manfred) mit ihren Personenkraftwagen angereist. Die letzten Schlagzeilen aus September und Oktober 2023 „Grundschule Langenholzhausen wird zum Kühl-Leuchtturm“ und „Gemeinde Kalletal setzt Hitzeaktionsplan um“ sind schon fast vergessen und fühlen sich auch an diesem kühlen Sonntag sonderbar an. Egal, Lieschen hat die Wohnung schön warm geheizt.

**Klaus-Wolfgang:** Olli-Manfred, im September/Oktober 2023 hat die Presse und sogar Radio Lippe über euren „Hitzeaktionsplan“ berichtet. Was bedeutet das eigentlich?

**Olli-Manfred:** Das ist eines der großartigen Projekte unseres BM's und der Verwaltung. Ein Projekt ist schon umgesetzt. In Langenholzhausen an der alten Schule haben wir 15 sehr große Spalierbäume gepflanzt. Die sollen Schatten spenden, weil da die Morgensonne in die Fenster der Arztpraxis scheint.

**Nicki-Cornelia:** Da war doch schon immer eine große Hecke mit verschiedenen Sträuchern. Die wurden weggebaggert bei der Sanierung des Kellermauerwerks.

**Klaus-Wolfgang:** Dann war das also eine Ersatzpflanzung? Bäume pflanzen ist immer richtig, aber **das** hier hat mit dem Hitzeaktionsplan wenig zu tun. Und warum wurden dafür so große, teure Spalierbäume gewählt? Diese müssen doch auch ständig gepflegt werden.

**Olli-Manfred:** Es sollte etwas Besonderes für Langenholzhausen sein und der Gärtner hat sich sicher auch gefreut über diesen außergewöhnlichen Auftrag.

**Regina-Beate:** Da kann man ja froh sein, dass die Bäume derzeit keine Blätter haben und die Morgensonne die Räume ein wenig erwärmt. Das spart Heizenergie und ist gut für die Umwelt.

**Phillip-Rene:** Diese Ersatzpflanzung in einer Pressemitteilung als Teil eines Hitzeschutzplans zu verkaufen, lässt selbst BM-Fans staunen.

**Olli-Manfred:** Na ja, das ist ja nur der Anfang, das große Projekt kommt erst noch. Wie die regionale Presse berichtet hat, soll die geplante Sanierung die Grundschule Langenholzhausen zum Kühl-Leuchtturm im Katastrophenfall werden. Radio Lippe hat vom Einbau eines Kühlraums, in den sich ältere Menschen bei extremer Hitze flüchten können, berichtet.

**Phillip-Rene:** Das habe ich gehört, das klingt nach Angst und Flucht. In den großen Städten ohne Grün und nur Beton hab' ich schon mal davon gehört, aber was soll das genau für Langenholzhausen bedeuten?



**Nicki-Cornelia:** Die Verwaltung hat mir dazu Folgendes erklärt: Sollte es bei Hitzewellen mehrere Tage lang so heiß sein, dass es beispielsweise für Ältere kritisch wird, kann die Gemeinde Kalletal ihnen das Angebot machen, sich in der Grundschule abzukühlen. Das ist doch wohl ein großartiges Angebot.

**Klaus-Wolfgang:** Wie kalt soll es da werden?

**Nicki-Cornelia:** Es wird auf 78,8 Grad Fahrenheit (26 Grad Celsius) runtergekühlt.

**Klaus-Wolfgang:** Wie sollen die Leute denn da hinkommen, sollen die durch die Hitze gehen? Und ist da immer auf? Kann man da auch was trinken und ist da auch immer ein Hausmeister oder ein Betreuer?

**Lieschen:** Ich weiß nicht so richtig, was ich von sowas halten soll. Soll denn in jedem Dorf so ein „Kühlhaus“ entstehen? Oder sollen bei Hitze Busse fahren? Umweltfreundlich ist das alles nicht.

**Mia-Chantal:** Oma, du darfst solche Mitteilungen nicht so ernst nehmen. Mach dir mal keine Sorgen. In deinem Garten an der Nordseite unter deinen schönen alten Bäumen wird es sehr selten zu warm.

**Ulli-Jürgen:** Ich bin ja nicht mehr so ganz dabei, aber hier passt wirklich was nicht.

**Niko-Luis:** Unser Direktor in der Schule hat gesagt, das ist alles nur Show vom Bürgermeister – obwohl die beiden sich super verstehen. Scheinbar haut der BM auf Facebook und X (früher Twitter) täglich irgendwelche Meldungen raus, damit er im Gespräch bleibt.

**Regina-Beate:** Aber es sind ja nicht nur die sozialen Medien, auch die regionalen Zeitungen und Radio Lippe haben das verbreitet.

**Niko-Luis:** Das haben wir gerade im Unterricht besprochen. Die Arbeitsweise dieser Medien hat sich in den letzten Jahren stark verändert. Gutes Personal ist auch hier Mangelware und zu teuer. Die melden und schreiben vieles ungeprüft, was ihnen so serviert wird, das ist bequem und kostet wenig. Also Vorsicht bei „Foto: Gemeinde Kalletal“, kommt definitiv aus dem Rathaus. Wer fertige Pressemitteilungen liefert, erhält viele Artikel. Unser Fachlehrer nennt das auch „Dankbarkeitsmeldungen“.



**Phillip-Rene:** Das Wort habe ich kürzlich auch an der Theke gehört, als man über den Kalletaler Hitzeaktionsplan und die Berichte der Presse und Radio Lippe diskutiert hat.

**Lieschen:** Kühlen müssen wir heute nicht. Ich leg' noch ein Stück Buchenholz in den Kamin und dann wird gefrühstückt. (HB11012024)